



Wuschelige Wandergefährten auf vier Beinen

In Fischbachau kann man mit Alpakas spazieren gehen

Sanfte braune Kulleraugen blicken zwischen dem flauschigen, cremefarbenen Pelz hindurch. Am liebsten würde man mit den Fingern im Fell wühlen, doch da ist Emilio empfindlich. Er ist der scheueste der vier Alpakas, die seit Sommer vorigen Jahres auf dem Mesner-Anwesen in Fischbachau leben. Seine Freunde Aragon, Leandro und Calimero lassen sich dagegen gern am Hals kraulen, wenn sie von ihren Haltern Andrea und Korbinian Acher und einer kleinen Wandergruppe durch Fischbachau geführt werden. Etwa eine Stunde lang geht es an Bächen entlang, durch Wälder und Wiesen - wo die Alpakas hin und wieder eine kurze Pause einlegen. Hektik kennen die Tiere nicht - im Gegenteil: Wer ein Alpaka führt, muss oder darf ein sehr gemächliches Tempo einschlagen.

Während der Tour erzählen Andrea und Korbinian Acher allerlei Interessantes über die Eigenarten dieser besonderen Tiere, die eigentlich aus den südamerikanischen Anden stammen und zur Familie der Kamele gehören.

Und natürlich, wie die beiden zu den Alpakas gekommen sind: Vor einiger Zeit musste Korbinian Acher aus gesundheitlichen Gründen in der Arbeit kürzer treten und suchte sich mit den Alpakas eine entspannende Aufgabe für die gewonnene Zeit zuhause.

Die sanftmütigen Tiere – in ihrer südamerikanischen Heimat hauptsächlich wegen ihrer hochwertigen Wolle geschätzt – erregten bald die Aufmerksamkeit der Passanten und der Kinder am Gartenzaun der Achers. „Und so haben wir uns gedacht“, erzählt Andrea Acher, „lassen wir eben mehrere teilhaben und bieten kleine Wanderungen mit den Alpakas an“.

Text: Dagmar Steigenberger

Wanderungen mit Alpakas
Informationen bei
Andrea und Korbinian Acher,
Kirchplatz 5, Fischbachau,
Telefon 08028 909931,
www.mesner-alpakas.de

